



Sammlung Theaterzettel

Miss Chocolate

Klauß, Karl

1928-03-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 59

Samstag, den 17. März 1928

Miss Chocolate

Lustspiel-Operette in 3 Akten

von Hans Regina von Nack und Rudolf Stadler

Musik von Bernhard Grün

Inszenierung: Alfred Landory

Jazz-Einrichtung und musikalische Leitung: Karl Klauß

Tänze: Aennie Häns

Personen:

Bibby	Friedel Dann
Tiburtius Palpetier	Hugo Voisin
Leontine Palpetier, seine Frau	Elise de Lank
François Palpetier	Franz Kugler
Meunier	Karl Zöllner
Frau Meunier	Else Wiesheu
Lespingot	Louis Reifenberger
Pickard, Inhaber des Detektivbüros „Argus“	Alfred Landory
Harry Watson, Detektiv	Walther Friedmann
Leomond, Notar	Fritz Bartling
Denise, dessen Sekretärin	Margit Stoehr
Jean, Kammerdiener	Theo Herrmann

Spielt in Paris — Zeit: Gegenwart

Der erste und zweite Akt an zwei aufeinanderfolgenden
Tagen, der dritte vier Wochen später

Die Bühnenbilder hat Hermann Meyer entworfen

Die Kostüme der Girls sind nach Entwürfen von Lilly
Gundersheimer unter Leitung von Kostümverwal-
terin Sophie Winandy-Stein in den Werkstätten
des Nationaltheaters angefertigt

Spielwart: Fritz Walter

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Die Kostüme der Bibby wurden im Atelier von Fischer-Riegel
angefertigt. Hüte und Kopfputz stellt der Wiener Modesalon
Kindermann-Amler

Krank: Lotte Schwarzkopf.

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der